

JUNI 2012

Esther Kinsky / Deutschland

Esther Kinsky ist bei Bonn aufgewachsen, arbeitet als Übersetzerin aus dem Russischen, Polnischen und Englischen und publiziert Lyrik, Kurzprosa, Romane und Kinderbücher. Die mit renommierten Preisen bedachte Autorin wurde u. a. 2009 mit dem Paul Celan Preis geehrt und erhielt Auszeichnungen und Stipendien für ihre Übersetzerinnentätigkeit - u. a. für die Übertragungen des Werks von Olga Tokarczuk (Ateliergast des ULNÖ im März 2012).

Esther Kinsky lebt in Berlin und seit 2004 auch im südungarischen Battonya. Die Liebe der Autorin gehört ganz den brüchigen Rändern der osteuropäischen Gesellschaften, mit großer Zuneigung und in unaufgeregtem Duktus stellt sie wunderbare, berührende Bilder her, sowohl in ihrer Prosa als auch in den Gedichten.

Sommerfrische (Matthes & Seitz 2009), der erste Roman von Esther Kinsky "erzählt nicht von den großen Ferien großer Bürger, sondern von einer abgelegenen postkommunistischen Ferienkolonie, deren Bewohnern und Gästen alle Unbeschwertheit längst abhandengekommen ist. Dort in Südostungarn, direkt an der rumänischen Grenze, werden Menschen und Schicksale angeschwemmt wie das Treibgut, das der wilde Fluss jedes Frühjahr an den Ufern zurücklässt." (Judith Leister, FAZ)

Der Folgeroman *Banatsko* (Matthes & Seitz 2011) knüpft die Erfahrungen der Autorin weiter fort: "Er ist das Dokument der liebevollen Aneignung eines Landstrichs und seiner Menschen in der Reflexion des eigenen Tuns." (Thomas Hummitzsch)

2012 erschien *Aufbruch nach Patagonien* (Matthes & Seitz), der zweite Lyrikband der Autorin.